

Qualität hat einen Namen!

Moderation ist keine Hexerei – oder doch?

80 Spieler bei SPD-Bingo im Hof Gümmer / Halloween-Dekoration, zwölf Preise und Cerstin Bayer in Kostüm

Lindhorst (svb). Der SPD-Ortsverband Lindhorst hat zum vierten Mal mit stetig steigender Teilnehmerzahl Bingo im Hof Gümmer gespielt. „Es werden jedes Mal mehr“, kommentierte Cerstin Bayer, Vorsitzende des SPD-Ortsverbands, zufrieden die rund 80 Bürger, die zum Bingo gekommen waren.

Zusätzlich zu der Halloween-Dekoration im Saal und den Fledermäusen aus Weingummi zum Naschen, moderierte und leitete Bayer das Bingo-Spiel in einem Hexenkostüm. Zwölf Preise im Gesamtwert von 600 Eu-

ro warteten auf ihre Gewinner. Als jüngste Teilnehmerin heimste die achtjährige Selina Drews ein Präsent ein. Eine Überraschung für den Ältesten in der Gesellschaft ging an den 89 Jahre alten Heinz Schmidt.

Das größte Glück beziehungsweise Geschick im Spiel mit den Zahlen bewies Elna Müller, die gleich zwei der vier Hauptpreise mit nach Hause nahm. Zum einen einen Werkzeugkasten, zum anderen eine dreidimensionale Rentier-Silhouette. Rosemarie Reddel gewann eine HiFi-Anlage und Jimmy Bayer, Sohn der moderierenden „Hexe“,

einen Multifunktionsspieltisch.

Die gute Stimmung im Saal führte die Vorsitzende unter anderem auf den selbst gebackenen „leckeren Kuchen“ zurück, mit dem sich die Spieler versorgten. Der Bingo-Nachmittag diente zwar vor allem der Geselligkeit, trotzdem ließen die Organisatoren den sozialen Aspekt nicht außer Acht. Der Erlös des Kuchens kam dem Elterncafé der Magister-Nothold-Schule zur Unterstützung der „Interkulturellen Wochen Schaumburg“ zugute, die das Motto „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ haben.



Die erfolgreichen Lindhorster Bingo-Spieler mit ihren Preisen im Hof Gümmer. Foto: svb